

Sechsstelliges Angel Investment für das FinTech Brickwise

Das österreichische Startup Brickwise arbeitet seit 2019 an einem Marktplatz für digitale Immobilienanteile. Mit dem Investment in sechsstelliger Höhe und dem erfolgreichen Abschluss einer private Beta Phase steht Brickwise nun kurz vor dem Marktstart.

Brickwise bringt interessierte Investor:innen und Immobilienverkäufer:innen auf einem Marktplatz zusammen und ermöglicht ihnen den Handel digitalisierter Immobilienanteile mit nur wenigen Klicks. Dafür werden Immobilien in kleine digitale Anteile zerteilt und in ein, blockchain-basiertes Register übertragen, das wie ein digitales Grundbuch funktioniert.

Dank der Stückelung der Immobilien in Anteile, öffnet Brickwise den Immobilienmarkt erstmals auch für Investor:innen, die aufgrund der üblicherweise sehr hohen Einstiegspreise bisher keinen Zugang zum Immobilienmarkt hatten. Das Besondere daran: investiert wird nicht etwa in zukünftige oder noch ungebauete Projekte, sondern ausschließlich in voll ausfinanzierte Bestandsimmobilien. Investor:innen sollen wie Wohnungs- oder Hauseigentümer:innen an monatlichen Mieteinnahmen der Wertentwicklung der Immobilie partizipieren.

Transaktionen der digitalen Immobilienanteile erfolgen mittels Smart Contracts und werden auf einer eigenen Blockchain gespeichert, die mittels Schnittstelle an einen Zahlungsdienstleister angebunden ist. Die Smart Contracts ermöglichen dabei den sicheren Handel zwischen den Investor:innen, da Transaktionen automatisch erfolgen, sobald die Zahlung durchgeführt wurde.

Mit diesem Investment hat Brickwise die Plattform inklusive dazugehöriger Blockchain zur Marktreife gebracht und steckt nun mitten in den Vorbereitungen für den Marktstart. Mit Marktstart sollen Investor:innen Immobilien in Wien, Graz und Kärnten zur Verfügung stehen. Interessierte Investor:innen können sich auf der Website von Brickwise unter brickwise.at zur PreLaunch Phase anmelden.

Das Gründerteam von Brickwise besteht aus IT-Spezialisten und Kapitalmarktexperten rund um den Grazer Finanzwissenschaftler Michael Murg. Als Leiter des Instituts für Bank- und Versicherungswirtschaft an der FH JOANNEUM beschäftigt sich Murg seit vielen Jahren mit der Digitalisierung von Geschäftsmodellen, Data Analytics und den Einsatzmöglichkeiten der Blockchain-Technologie am Finanzmarkt. Auf Grundlage seiner wissenschaftlichen Erkenntnisse entwickelte er gemeinsam mit dem auf Digitalisierung und Technologierecht spezialisierten Rechtsanwalt Klaus Pateter, dem Experten für Compliance im Bank- und Wertpapiersektor Marco Neumayer und dem Blockchain- und Cybersecurity Spezialisten Valentin Perkonigg, Brickwise.